



## Ego-Kick durch den perfekten Busen

Straff, prall, wohlproportioniert und aufgerichtet – so sieht die perfekte Brust in den Träumen der Frauen aus. Und auch die Herren der Schöpfung träumen von einem ähnlichen Idealbild – gleichwohl es in deren Augen gerne noch etwas mehr sein darf.

Für die meisten Frauen bringt der tägliche Blick in den Spiegel die Ernüchterung. Viele finden ihre Kurven nicht weiblich genug und wünschen sich mehr Oberweite, andere leiden beim Sport unter dem Gewicht ihrer Brüste. Eine dritte Gruppe von Frauen lebt mit dem beunruhigenden Gefühl, dass die Schwerkraft mit den Jahren zuzunehmen scheint. Ob zu groß oder zu klein, zu schwer oder zu schlaff – die Unzufriedenheit mit dem naturgegebenen Busen kann aufs Ego schlagen. Dann wird das Nachdenken über die empfundene Unzulänglichkeit und die Unerreichbarkeit der Traumfigur allgegenwärtig. Wer so stark an sich zweifelt, hat zwangsläufig eine negative Ausstrahlung. Das merken auch die Mitmenschen, und schon befindet man sich in einer Negativ-Spirale.

Aus dem Blickwinkel der Frauen erscheint die Traumfigur unerreichbar. Kein Wunder, eifern sie doch einem Idealbild nach, das gezeichnet ist von retuschierten Topmodel-Fotos und Stars, unter denen es zum guten Ton gehört, mit gemachten Brüsten auf die Bühnen zu treten.

Was in den USA bereits alltäglich ist, setzt sich mehr und mehr auch in Europa durch. Brustvergrößerungen mittels Implantaten, Brustverkleinerungen und Bruststraffungen sind in vielen Fachkliniken für plastische Chirurgie an der Tagesordnung.

Dr. Pfefferkorn aus Schwabach bei Nürnberg kennt die typischen Zweifel der Frauen aus seiner über zehn Jahre gesammelten Praxis als plastisch-ästhetischer Chirurg. In seine Praxis kommen täglich Frauen, die so unzufrieden mit ihrem Körper sind, dass das Lebensgefühl permanent beeinträchtigt ist. „Besonders Frauen, die nach einer Diät oder Schwangerschaft etliche Kilos verloren haben, leiden enorm unter hängenden und schlaffen Brüsten“, so Dr. Pfefferkorn. Wenn eine angeborene Bindegewebschwäche vorliegt, muss Frau nicht einmal eine Diät gemacht haben, um mit den Jahren die zunehmende Schwerkraft zu bemerken. Abhilfe kann eine Bruststraffung schaffen: zuerst wird der Hautüberschuss abgetragen und dann die Brust wieder in Form gebracht. Falls gewünscht, kann auch gleich noch zusätzliches Volumen mittels Implantaten aufgebaut werden. Mittlerweile sind für eine Brustvergrößerung nur noch 1-2 Tage Klinikaufenthalt nach der 60-90minütigen Operation nötig. Neue Techniken vermindern die Narbenbildung. Nach der Operation sollte vier bis sechs Wochen lang ein spezieller BH getragen und Sport vermieden werden.

Dr. Pfefferkorn rät dennoch zu einem bewussten Umgang mit dem Thema Schönheitsoperationen. Er spricht sich für eine ausführliche Beratung aus: „Wir können mittlerweile fast alles möglich machen, aber nicht Alles macht auch Sinn“, so der Facharzt für Plastische Chirurgie Dr. med. Pfefferkorn.

Abzuwägen ist schließlich auch der Preis der Brust-OP. Für eine Brustoperation rund 5.000 Euro. Gemessen an dem wieder gewonnenen positiven Körpergefühl, das die Patientinnen nach der Operation haben, kann die Operation eine lohnende Investition sein. Mit gesundem Selbstbewusstsein und positiver Ausstrahlung öffnen sich schließlich Türen, die man über all die Jahre nicht einmal bemerkt hatte.

Dr. med. Stephan Pfefferkorn leitet die [www.beautymedclinic.de](http://www.beautymedclinic.de) in Schwabach, Regelsbacher Str. 9 am Stadtkrankenhaus, Telefon 09122-188190.